2000 I was a large of the same	Nro.	1475.		The second secon
das Er dem Grafen Hesse von Leiningen im Jahre 1344 über die Landgrafechaft Leiningen in Jahre 1345 über die Landgrafechaft Leiningen in Jahre 1346 über die Archiv, R. Friedrich Pessitzer verzichtet gegen K. Friedrich auf alle seine Ausprüche auf das Schloss Weitersfelden und sein anderes vüterliches Erbe und Gut. Geh. HArchiv, R. Friedrich bestätigt dem Clerus des Erzstiftes Göln das von Inm als Röm. König (1410) ertheilte Conservatorium seiner Privilegien.  24. Gut. Geh. HArchiv, Geh. HArchiv, gibt der Stadt Neuss die Freyheit, dass ihre Schöffen, bey eines Abgang einen andern aus der Gemeinde wählen dürfen, und bestätigt ihr hre übrigen Freyheiten, Geh. HArchiv, überträgt Landgraf Hermann von Hessen, als angeordneten Administrator des Erzstifts Cölln, die Freynstifishe in Westphalen.  25. Geh. HArchiv, Gericht 264 Neus ausgeben 125 Mingard, Fem. Gericht p. 263. die Greicht 264 Neus ihre Schöffen, bey eines Abgang einen andern aus der Gemeinde wählen dürfen, und bestätigt ihr hre übrigen Freyeheit, Geh. HArchiv, Gut. Gericht 264 Neus ihre Schöffen, bey eines Abgang einen andern aus der Gemeinde wählen dürfen, und bestätigt ihr hre übrigen Freyeheit, dass ihre Schöffen, bey eines Abgang einen andern aus der Freyeheit, dass ihre Schöffen, bey eines Abgang einen andern aus der Freyeheit, dass ihre Schöffen, bey eines Abgang einen andern aus der Freyeheit, dass ihre Schöffen, bey eines Abgang einen andern aus der Gericht p. 864. HArchiv, Gut. Gericht 264. Gut. Gut. Gericht 264. Gut. Gut. Gericht 264. Gut. Gut. Gericht 264.	7014	Sept.	Cölln,	K. Friedrich erneuert dem Reinhard, Herrn zu Westerburg und Schaumburg, das Privilegium.
Ulrich Pessnitzer verzichtet gegen K. Friedrich auf alle seine Ansyrache auf das Schloss Weitersfelden und sein anderes viterliches Erbe und Gut. Geh. HArchiv. 1915 – 2. — K. Friedrich bestätigt dem Clerus des Erzstiftes Cölln das von Ihm als Röm. König (1410) erthellte Conservatorium seiner Privilegien. Lünig, R. A. XVI. 606. begmadigt den Ulrich Pessnitzer und seine benannten (13) Diener. Geh. HArchiv. 1915 – 15. — Geh. HArchiv. 1915 – 1916 – 1	1011		pning	
Weitersfelden und soit anderes väterliches Erbe und Gut.  Geb. HArchiv.	- Dimin	S BARRE	202 250	
7016 2 2	7015	100	Sta. Trees	Ulrich Pessnitzer verzichtet gegen K. Friedrich auf alle seine Ansprüche auf das Schloss
ertheilte Conservatorium seiner Privilegien.  24. 5015  25. 6 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	do d		ampaan	Weitersfelden und sein anderes väterliches Erbe und Gut. Geh. HArchiv.
7017   4.   begundigt den Ulrich Pessnitzer und seine benannten (13) Diener. Geh. H. Archiv. gibt der Stadt Neuss die Freyheit, dass ihre Schöffen, bey eines Abgang einen andern aus der Gemeinde wihlen dürfen, und bestätigt ihr ihre übrigen Freyheiten. Geh. H. Archiv. die Freyenstühle in Westphalen.  7020   24.   Frankfort.   15.   24.   16.   24	7016	ACCES 100 10	NA PERIL	K. Friedrich bestätigt dem Clerus des Erzstiftes Cölln das von Ihm als Röm. König (1440)
gibt der Stadt Neuss die Freyheit, dass ihre Schöflen, bey eines Abgang einem andern aus der Gemeinde wählen dürfen, und bestütigt ihr hre übrigen Freyheiten. Geh. H. Archiv, überträgt Landgräf Hermann von Hessen, als angeordneten Administrator des Erzstifts Cölln, die Freyenstühle in Westphalen.  7020 _24. Frank.  7020 _24. Frank.  7021			210012	
der Gemeinde wählen dürfen, und bestätigt ihr ihre übrigen Freyheiten. Geh. HArchiv, überträgt Landgraf Hermann von Hessen, als angeordneten Administrator des Erzstifts Göllan, Vigand, Fematike Franktische in Westphalen.  gibt dem Markgrafen Christoph von Baden und seinem Bruder Albrecht einige Privilegien; erstens, dass ihre Diener, Leute und Mannen, Hintereassen u.s. vor das kässerliche Hofgericht das Reichshofgericht zu Rotweil und andere Landgerichte und Gerichte nieht geladen werden sollen, ausser es würde das Recht von dem Markgrafen verangt, dass Niemand ihre Eigenleute, Vogleutet oder unverrechnete [Anntheute (sob in dauftring wurden") zu Bürgern und Einsassen aufnehmen oder ihnen Unterstand geben soll, oder aber auf Verlangen ausliefern soll "in zehen oder zwantzig jaren, nach dem sy von inen gewichen oder "abtrunnig worden weren". Dass sie und ihre Leute mit offenen Aechtern verkehren und sie behausen können, wenn sie nur auf Aufforderung das Recht von ihnen zu nehmen gestatten. Pön 100 Mark Goldes. Kulpis, doe. p. 105. Lünig, R. A. XI. 94. K. Friedrich und Carl von Burgund schliessen Frieden und eine Vereinigung. (It. Nachtrag zu demselben Friedendbriefe.)  gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief, in Betreff ihrer Jagdbarkeit (gemeine Pürsch, Mundat genannt). Pön 60 Mark Goldes.  Lünig, R. A. XIII. 828.  Dec. Linz.  de. Linz.			The state of	
15. — 24. Frank furt.  17020 — 24. Frank furt.  17020 — 25. Frank furt.  17020 — 25. Frank furt.  17021 — 25. Frank furt.  17021 — 26. Frank furt.  17021 — 27. Frank furt.  17022 — 28. — 28. — 28. — 28. — 28. — 28. — 28. — 28. — 28. — 28. — 28. — 28. — 28. — 28. — 28. — 29. —	7018	_ 9.	THE THE PARTY OF T	
die Freyenstühle in Westphalen.  yVigand, Fem-Gericht p. 261.  gibt dem Markgrafen Christoph von Baden und seinem Bruder Albrecht einige Privilegien; erstens, dass lire Diener, Leute und Mannen, Hintersassen u. s. w. vor das kässerliche Hofgericht das Reichshofgerichtzu Rotweil und andere Landgerichte und Gerichte nicht geladen werden sollen, ausser es würde das Reicht von dem Markgrafen versagt, dass Niemand ihre Eigenleute, Vogtleute oder unverrechnete lAntieute (sob in die abtrinig wurden ) zu Bürgern und Einsassen aufnehmen oder ihnen Unterstand geben soll, oder aber auf Verlangen ausliefern soll zin zehen oder zwantzig jaren, nach dem sy on inen gewichen oder abtrunig worden weren. Dass sie und ihre Leute mit offenen Acchtern verkehren und sie behausen können, wenn sie nur auf Aufforderung das Recht von ihnen zu nehmen gestatten. Pön 100 Mark Goldes. Kulpis, doc. p. 105. Lünig, R. A. XII. 943.  K, Friedrich und Carl von Burgund schliessen Frieden und eine Vereinigung. (It. Nachtrag zu demselben Friedensbriefe.)  gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief, in Betreff ihrer Jagdbarkeit (gemeine Pürsch, Mundat genannt). Pön 60 Mark Goldes. Lünig, R. A. XIII. 823.  pet belehnt den Christoph Vischpekh mit einem Gut zu Obern Waydach und etiliehen Zehenden, in der Linzer Pfarre gelegen. Geh. H. Archiv. verleilt dem Hanns Melebrunner den Sitz Altenhof.  Geh. H. Archiv. verleilt dem Hanns Melebrunner den Sitz Altenhof.  K. Friedrich gibt dem Kloster Lilienfeld einen Schirmbrief, in Betreff er Mauthfreyheit für die Klosterweine (in den österreichischen Landstüdten, besonders in Korneuburg).  Hanthaler Fasti Campilil. II. 2. 344, it, Rec. dipl. I. 171.  1476.  7025 – 5.  7026 – 9.  1476.  7027 – 15.  K. Friedrich überlässt bis anf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenlas, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormay's Gesch. v. Wien, II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erläst einen Befehl an die Stadt	2010	and a	Service was	
Span	1013	_15.	ninii	
erstens, dass ihre Diener, Leute und Mannen, Hintersassen u. s. w. vor das kaiserliche Hofgericht das Reichshofgericht zu Rotweil und andere Landgerichte und Gerichte nieht geladen werden sollen, ausser es würde das Recht von dem Markgrafen versagt, dass Niemand ihre Eigenleute, Vogtleute oder unverrechnete Amtleute (sob in die abtrinig wurden*) zu Bürgern und Einsassen aufnehmen oder ihnen Unterstand geben soll, oder aber auf Verlangen ausliefern soll, sin zehen oder zwantzig jaren, nach dem soll, von ihnen zweichen oder abtrunnig worden weren* Dass sie und ihre Leute mit offenen Aechtern verkehren und sie behausen können, wenn sie nur auf Aufforderung das Recht von ihnen zu nehmen gestatten. Pön 100 Mark Goldes. Kulpis, doc. p. 105. Lünig, R. A. IX. 94*. K. Friedrich und Carl von Burgund schliessen Frieden und eine Vereinigung. (It. Nachtrag zu demselben Friedensbriefe.)  gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief, in Betreff ihrer Jagdbarkeit (gemeine Pürsek), Mındat genannt). Pön 60 Mark Goldes. Lünig, R. A. XIII. 82*. belehnt den Christoph Nifchpekeh mit einem Gut zu Obern Waydach und etlichen Zehenden, in der Linzer Pfarre gelegen.  belehnt den Christoph Nifchpekeh mit einem Gut zu Obern Waydach und etlichen Zehenden, in der Linzer Pfarre gelegen.  cheh Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer.  cheh Henrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer.  cheh H. Archiv. Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer.  cheh Henrich Geumann schwört dem K. Friedrich Lufchde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit der Leuten von der Stadt Steyer.  cheh Henrich Geumann schwört dem K. Friedrich Lufchde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit der Leuten von der Stadt Steyer.  Henrany's Gesch. v. Wien, H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 203. Harman von Evtzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhe	7020	A DOME	200 50	
Hofgericht das Reichshofgericht zu Rotweil und andere Landgerichte und Gerichte nicht geladen werden sollen, ausser es würde das Reicht von dem Markgrafen versagt, dass Niemand ihre Eigenleute, Vogtleute oder unverrechnetel Amtleute (sob in die abtrinig wurden) zu Bürgern und Einsassen aufnehmen oder ihnen Unterstand geben soll, oder aber auf Verlangen ausliefern soll zin zehen oder zwantzig jaren, nach dem sy von inen gewichen oder zahtrunnig worden weren. Dass sie und ihre Leute mit offenen Aechtern verkehren und sie behausen können, wenn sie nur auf Aufforderung das Recht von ihnen zu nehmen gestatten. Pön 100 Mark Goldes.  Kuplis, doe. p. 105. Lünig, R. A. X. Y. A. X. Y. 4. X. 1. 823.  Zost Dec. Linz.  Mindat genant). Pön 60 Mark Goldes.  Lünig, R. A. XIII. 823.  gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief de non appellande, über die gefreyeten Richter, über die Arrestirung der Schuldner.  Lünig, R. A. XIII. 823.  belehnt den Christoph Vischpekch mit einem Gut zu Obern Waydach und etlichen Zehenden, in der Linzer Pfarre gelegen.  verleiht dem Hanns Melebrunner den Sitz Altenhof.  Heinrich Geumann sehwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer.  K. Friedrich gibt dem Kloster Lilienfeld einen Schirmbrief, in Betreff der Mauthfreybeit für die Klosterweine (in den Österreichischen Landstädten, besonders in Korneuburg).  Hanthaler Fasti Campilil. II. 2. 344, it. Rec. dipl. I. 171.  Men die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien, H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erläst einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Erlinig, R. A. XIV. 145.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "So sein	1020	_24.		
den werden sollen, ausser es würde das Recht von dem Markgrafen versagt, das Niemand ihre Eigenleute, Vogtleute oder unverrechnete Amtleute (sob in die abtrinig wurden") zu Bürgern und Einsassen aufnehmen oder ihnen Unterstand geben soll, oder aber auf Verlangen ausliefern soll "in zehen oder zwantzig jaren, nach dem sy von inen gewiehen oder "abtrunnig worden weren" Dass sie und ihre Leute mit offenen Aechtern verkehren und sie behausen können, wenn sie nur auf Aufforderung das Recht von ihnen zu nehmen gestatten. Fön 100 Mark Goldes. Kulpis, doc. p. 105. Lünig, R. A. IX. 944. K. Friedrich und Carl von Burgund schliessen Frieden und eine Vereinigung. (It. Nachtrag zu demselben Friedensbriefe.)  170. 23. 28. 5 au. 29. 5 gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief, in Betreff ihrer Jagdbarkeit (gemeine Pürsch, Mundat genannt). Pön 60 Mark Goldes. Lünig, R. A. XIII. 828. 2025 – 6. 2 gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief de non appellando, über die gefreyeten Richter, über die Arrestirung der Schuldner. Lünig, R. A. XIII. 828. 2025 – 6. 9 — Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer. Geh. H Archiv. Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer. Geh. H Archiv. K. Friedrich gibt dem Kloster Lilienfeld einen Schirmbrief, in Betreff der Mauthfreyheit für die Klosterweine (in den österreichisshen Landstädten, besonders in Kornenburg). Hanthaler Fasti Campilil, H. 2, 344. it. Rec. dipl. I. 171. 476. 7780 – 40.			(3) jonile	
hre Eigenleute, Vogtleute oder unverrechnete lämtleute (sob in die abtrinig wurden') zu Bürgern und Einsassen aufnehmen oder ihnen Unterstand geben soll, oder aber auf Verlangen ausliefern soll "in zehen oder zwantzig jaren, nach dem sy von inen gewiehen oder "abtrunnig worden weren" Dass sie und ihre Leute mit offenen Aechtern verkehren und sie behausen können, wenn sie nur auf Aufforderung das Recht von ihnen zu neh- men gestatten. Pön 100 Mark Goldes. Kulpis, dee. p. 405. Lünig, R. A. XII. \$44. K. Friedrich und Carl von Burgund schliessen Frieden und eine Vereinigung. (It. Nachtrag zu demselben Friedensbriefe.)  102. — 23. — 38 — 38 — 38 — 38 — 38 — 38 — 38 —		THE PARTY	Man .	
Bürgern und Einsassen aufnehmen oder ihnen Unterstand geben soll, oder aber auf Verlangen ausliefern soll "in zehen oder zwantzig jaren, nach dem sy von inen gewichen oder zahrtunnig worden weren" Dass sie und ihre Leute mit offenen Aechtern verkehren und sie behausen können, wenn sie nur auf Aufforderung das Recht von ihnen zu nehmen gestatten. Pön 400 Mark Goldes. Kulpis, doc. p. 405. Lünig, R. A. XI. 944. K. Friedrich und Carl von Burgund schliessen Frieden und eine Vereinigung. (It. Nachtrag zu demselben Friedensbriefe.)  7021		oth in	sint in	
gen ausliefern soll "in zehen oder zwantzig jaren, nach dem sy von inen gewichen oder "abtrunnig worden weren" Dass sie und ihre Leute mit offinen Aechtern verkehren und sie behausen Können, wenn sie nur auf Anfforderung das Recht von ihnen zu nehmen gestatten. Pön 400 Mark Goldes. Kulpis, doe. p. 405. Lünig, R. A. IX. 944. K. Friedrich und Carl von Burgund schliessen Frieden und eine Vereinigung. (It. Nachtrag zu demselben Friedensbriefe.)  23. — 23. — 23. gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief, in Betreff ihrer Jagdbarkeit (gemeine Pürsch, Mundat genannt). Pön 60 Mark Goldes. Lünig, R. A. XIII. 823. gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief de non appellando, über die gefreyeten Richter, über die Arrestirung der Schuldner. Lünig, R. A. XIII. 824. helehnt den Christoph Vischpekch mit einem Gut zu Obern Waydach und etlichen Zehenden, in der Linzer Pfarre gelegen. Geh. HArchiv. verleiht dem Hanns Melebrunner den Sitz Altenhof. Geh. HArchiv. Werleiht dem Hanns Melebrunner den Sitz Altenhof. Geh. HArchiv. K. Friedrich gibt dem Kloster Lülienfeld einen Schirmbrief, in Betreff der Mauthfreyheit für die Klosterweine (in den österreichischen Landstädten, besonders in Kornenburg). Hanthaler Fasti Campilil. II. 2. 344. it. Rec. dipl. I. 171. Hormayr's Gesch. v. Wien, II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209. — 40. — erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen. Lünig, R. A. XIV. 145. — erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich, Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe. Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein		AL M	250	
3 pass sie und ihre Leute mit offenen Aechtern verkehren und sie behausen können, wenn sie nur auf Aufforderung das Recht von ihnen zu nehmen gestatten. Pön 100 Mark Goldes. Kulpis, doc. p. 105. Lünig, R. A. IX. 944.  K. Friedrich und Carl von Burgund schliessen Frieden und eine Vereinigung. (It. Nachtrag zu demselben Friedensbriefe.)  Geh. H Archiv.  Geh. H Archiv.  Junig, R. A. XIII. 823.  gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief, in Betreff ihrer Jagdbarkeit (gemeine Pürsch, Mundat genannt). Pön 60 Mark Goldes.  Lünig, R. A. XIII. 823.  gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief de non appellande, über die gefreyeten Richter, über die Arrestirung der Schuldner.  Lünig, R. A. XIII. 823.  gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief de non appellande, über die gefreyeten Richter, über die Arrestirung der Schuldner.  Lünig, R. A. XIII. 823.  Geh. H Archiv.  Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer.  K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormsyr's Gesch. v. Wien, H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  auf demselben Friedensbriefe.)  Geh. H Archiv.  Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer.  K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormsyr's Gesch. v. Wien, H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreic		the state of	BRATE S	
nund sie behausen Können, wenn sie nur auf Aufforderung das Recht von ihnen zu nehmen gestatten. Pön 100 Mark Goldes. Kulpis, doe. p. 105. Lünig, R. A. IX. 942. K. Friedrich und Carl von Burgund schliessen Frieden und eine Vereinigung. (It. Nachtrag zu demselben Friedensbriefe.)  23. Passau.  23. Passau.  23. Dec. Linz.  3. Mundat genannt). Pön 60 Mark Goldes. Lünig, R. A. XIII. 823. gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief de non appellando, über die gefreyeten Richter, über die Arrestirung der Schuldner. Lünig, R. A. XIII. 824. belehnt den Christoph Vischpekch mit einem Gut zu Obern Waydach und etlichen Zehenden, in der Linzer Pfarre gelegen. Geh. HArchiv. Werleilt dem Hanns Melebrunner den Sitz Altenhof. Geh. HArchiv. Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer. Geh. HArchiv. Heinrich gelücht dem Kloster Lilienfeld einen Schirmbrief, in Betreff der Mauthfreyheit für die Klosterweine (in den österreichischen Landstädten, besonders in Korneuburg).  1476.  7028 Jän.  9. Wien.  9. Hanthaler Fasti Campili, II. 2. 344. it. Rec. dipl. I. 171.  476.  7029 –10.  477.  7029 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7021 –10.  7022 –10.  7023 –10.  7024 –10.  7025 –10.  7026 –10.  7027 –10.  7028 –10.  7028 –10.  7029 –10.  7029 –10.  7029 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7021 –10.  7022 –10.  7023 –10.  7024 –10.  7025 –10.  7026 –10.  7027 –10.  7028 –10.  7028 –10.  7029 –10.  7029 –10.  7029 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7021 –10.  7022 –10.  7022 –10.  7023 –10.  7024 –10.  7025 –10.  7026 –10.  7027 –10.  7028 –10.  7028 –10.  7029 –10.  7029 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7021 –10.  7022 –10.  7022 –10.  7023 –10.  7024 –10.  7025 –10.  7026 –10.  7027 –10.  7028 –10.  7028 –10.  7029 –10.  7029 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7020 –10.  7021 –10.  7021 –10.  7022 –10.  7022 –10.  7023 –10.  7024 –10.  7025 –10.  7026 –10.  7027 –10.  7028 –10.  7028 –10.  7029 –10.  7029 –10.		程。其	alet)	
men gestatten. Pön 100 Mark Goldes. Kulpis, doc. p. 105. Lünig, R. A. IX. 943. K. Friedrich und Carl von Burgund schliessen Frieden und eine Vereinigung. (It. Nachtrag zu demselben Friedensbriefe.)  Geh. H Archiv.  Geh. H Archiv.  Geh. H Archiv.  Bec. A. I. I. 22.  Linz.  Dec. A.  Lünz.  6. — Verleitt dem Hanns Melebrunner den Sitz Altenhof.  Geh. H Archiv.  G		in-uly	utata ata	
demselben Friedensbriefe.)  Geh. H Archiv.  Jang. R. A. XIII. 823.  Geh. H Archiv.  Mundat genannt). Pön 60 Mark Goldes.  Lünig, R. A. XIII. 823.  Geh. H Archiv.  Lünig, R. A. XIII. 824.  Dec.  4.  7025  — 6.  — 9.  — Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer.  K. Friedrich gibt dem Kloster Lilienfeld einen Schirmbrief, in Betreff der Manthfreyheit für die Klosterweine (in den österreichischen Landstädten, besonders in Korneuburg).  Hanthaler Fasti Campilil. II. 2. 344. it. Rec. dipl. I. 171.  K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien. II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uehelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Erläng, R. A. XIV. 145.  Edhalt Gemeine Privilegienbrief, in Betreff ihrer Jagdbarkeit (gemeine Pürsch, so sein				
23.   24.   24.	7021	Nov.	- MENTONA	K. Friedrich und Carl von Burgund schliessen Frieden und eine Vereinigung. (It. Nachtrag zu
Mundat genannt). Pön 60 Mark Goldes.  Lünig, R. A. XIII. 823. gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief de non appellando, über die gefreyeten Richter, über die Arrestirung der Schuldner.  Lünig, R. A. XIII. 823. gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief de non appellando, über die gefreyeten Richter, über die Arrestirung der Schuldner.  Lünig, R. A. XIII. 823. gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief de non appellando, über die gefreyeten Richter, über die Arrestirung der Schuldner.  Lünig, R. A. XIII. 823. gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief de non appellando, über die gefreyeten Richter, über die Arrestirung der Schuldner.  Geh. H Archiv. Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer.  K. Friedrich gibt dem Kloster Lilienfeld einen Schirmbrief, in Betreff der Mauhfreyheit für die Klosterweine (in den österreichischen Landstädten, besonders in Korneuburg).  Hanthaler Fasti Campilii. II. 2. 344. it. Rec. dipl. I. 171.  Hanthaler Fasti Campilii. II. 2. 344. it. Rec. dipl. I. 171.  K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien, II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich, Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein		17.	THE PERSON OF	
7023 — 23. — gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief de non appellando, über die gefreyeten Richter, über die Arrestirung der Schuldner. Lünig, R. A. XIII. 824. belehnt den Christoph Vischpekch mit einem Gut zu Obern Waydach und etlichen Zehenden, in der Linzer Pfarre gelegen. Geh. H Archiv. verleibt dem Hanns Melebrunner den Sitz Altenhof. Geh. H Archiv. Verleibt dem Hanns Melebrunner den Sitz Altenhof. Geh. H Archiv. Geh. H.	7022	23.	ALCOHOL: N	gibt der Stadt Gmünd einen Privilegienbrief, in Betreff ihrer Jagdbarkeit (gemeine Pürsch,
Dec. Linz.  Dec. H Archiv.  Dec. H.	2009	B) B02	sau.	
Dec. 4.  1.  1.  1.  1.  1.  1.  1.  1.  1.	1020	_23.	Hotel.	
4. Geh. H Archiv. verleiht dem Hanns Melebrunner den Sitz Altenhof.  — 9. — Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer.  K. Friedrich gibt dem Kloster Lilienfeld einen Schirmbrief, in Betreff der Mauthfreyheit für die Klosterweine (in den österreichischen Landstädten, besonders in Korneuburg).  Hanthaler Fasti Campilil. II. 2. 344. it. Rec. dipl. I. 171.  K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien, II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Erläst, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich, Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein	7094	Strip	di im	
7025 — 6. — verleiht dem Hanns Melebrunner den Sitz Altenhof. Geh. HArchiv.  7027 — 15. — Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer. Geh. HArchiv.  K. Friedrich gibt dem Kloster Lilienfeld einen Schirmbrief, in Betreff der Mauthfreyheit für die Klosterweine (in den österreichischen Landstädten, besonders in Korneuburg).  Hanthaler Fasti Campilil. II. 2. 344, it. Rec. dipl. I. 171.  Hanthaler Fasti Campilil. II. 2. 344, it. Rec. dipl. I. 171.  K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien, II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach pso sein	1000	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Linz.	● 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 10
7026 _ 9 Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Leuten von der Stadt Steyer. Geh, HArchiv. K. Friedrich gibt dem Kloster Lilienfeld einen Schirmbrief, in Betreff der Mauthfreyheit für die Klosterweine (in den österreichischen Landstädten, besonders in Korneuburg). Hanthaler Fasti Campilil. II. 2. 344. it. Rec. dipl. I. 171.    Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten. Hormayr's Gesch. v. Wien, II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.    Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Überlässt einen Befehl and weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten. Hormayr's Gesch. v. Wien, II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.    Heinrich Geumann schwört dem K. Friedrich Urfehde wegen seiner Gefängniss und Fehde mit den Lauten von der Stadt Steyen. Hanthaler Gehn Hauten in Geben der Mauhfreyheit für die Klosterweine (in den österreich abe. Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein	7025	The state of	CHORD	
mit den Leuten von der Stadt Steyer.  K. Friedrich gibt dem Kloster Lilienfeld einen Schirmbrief, in Betreff der Mauthfreyheit für die Klosterweine (in den österreichischen Landstädten, besonders in Korneuburg).  Hanthaler Fasti Campilil. II. 2. 344. it. Rec. dipl. I. 171.  K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien, II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  Toso —10. — erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Eunig, R. A. XIV. 145.  Erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich, Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Mary and	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1
7028    1476.   Jän.   Wien.   K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.    1476.   Hormayr's Gesch. v. Wien. II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.   10.   Erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.   Lünig, R. A. XIV. 145.     1476.   Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.   Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach pso sein		1000		
die Klosterweine (in den österreichischen Landstädten, besonders in Korneuburg).  Hanthaler Fasti Campilil. II. 2. 344, it. Rec. dipl. I. 171.  K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien, II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  Hormayr's Gesch. v. Wien, II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  die verfolgt und bestraft werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein	7027	_15.	MONTH.	
Hanthaler Fasti Campilil. II. 2. 344, it. Rec. dipl. I. 471.  7028  Jän. 9.  K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien, H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich, Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein		E TANKE	MALIE LE	
Jän. 9. Wien. Giver Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten. Hormayr's Gesch. v. Wien. II. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich, Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach pso sein		Denie de	THE PERSON NAMED IN	Handbales Factl Committed III o obtain Dec dial I ded
7028  Jän. 9.  Wien. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien. H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  Hormayr's Gesch. v. Wien. H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach pso sein		A. 160	der out	The state of the s
Jän. 9. Wien. 10. — Wesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten. Hormayr's Gesch. v. Wien. H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209. 10. — Hormayr's Gesch. 10. — Wien. 11. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209. 12. Lünig, R. A. XIV. 145. 13. Lünig, R. A. XIV. 145. 14. Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe. 14. Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach pso sein		ALC: NO	den -	
Jän. 9. Wien. 9. Wien. 9. K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien. H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  Hormayr's Gesch. v. Wien. H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach pso sein		18.00	2 malum	
7028  Jän. 9.  K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien. H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach pso sein		HA PA	day	
7028  Jän. 9.  K. Friedrich überlässt bis auf weitere Anordnung dem Stifte St. Dorothea zu Wien die Verwesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien. H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach pso sein		a balance	as arts	and the state of the second printed a state of the state
wesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien. H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Besehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestrast werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorst vnd Retzpach "so sein		1476.	m . H. t.	and a double to the second of
wesung des Sundersiechenhauses zu St. Johann in der Siechenals, mit allen dazu gehörigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien, H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  Hormayr's Gesch. v. Wien, H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach pso sein	7028	Jän.	Wien.	K Friedrich überlässt his auf weitere Anardnung dem Stifte St. Darothea zu Wien die Ver-
rigen Gütern, Nutzungen, Freyheiten und Gerechtigkeiten.  Hormayr's Gesch. v. Wien. H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209  erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich, Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein		9.	is burn	
Hormayr's Gesch. v. Wien. H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209  10.  10.  10.  Hormayr's Gesch. v. Wien. H. Jahrg. 1. Bd. p. 27. Nr. 209.  Lünig, R. A. XIV. 145.  erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich,  Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach pso sein		35 Jun 3	reliev.	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O
7029 — 10.  - erlässt einen Befehl an die Stadt Nürnberg, in Betreff der Strassenräuber und Uebelthäter, die verfolgt und bestraft werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich, Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein	S PICE	R LEWIS TO	HW MD	
die verfolgt und bestraft werden sollen.  Lünig, R. A. XIV. 145.  erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich, Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein	7029	_10.	4 5 3	
2030 – 10. – erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich, Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein	The state of	A. This	Sport of	
Stephan von Eytzing, einen Gutertausch getroffen habe.  Der Starhemberg übergibt seine Güter zu Regkleinstorff vnd Retzpach "so sein		10.	19	erklärt, dass sein Rath Rüdiger von Starhemberg mit seinem Hauptmann in Oesterreich,
Der Starnemberg übergibt seine Guter zu Regkiemstorn vnd Retzpäch "so sein		1	Hab	Stephan von Eytzing, einen Gütertausch getroffen habe.
»freys aigen" sind, dem Stephan von Eytzing, und dieser empfängt sie künftig als ein		A TO	- maraho	
86 *			- A	

- miles		LOUIS AND DE	
Nro.	1476.		2000/2003
1410.			10000
	retrites	MED - 205	Lehen vom Fürstenthume Oesterreich; da entgegen empfängt er vom Eyczinger »das
	tell Les	be long by	»vrfar vnd vrfarrecht zu Nustorff, das da wert hinentgegen in die Staingrueb vnd da
	HE CHE	THE REAL PROPERTY.	"entgegen vber in den Drespach zu Enntzestorff vnder dem Püsenperg ze nagst sannd
	- R wash	200 20	"Kathreinkirchen, daselbs zu Ennczestorff, vnd nauwertz vber die Alss, vnd da entge-
	42 32	1550	ngen vber in die Pürweinstetten", das bisher ein Lehen vom Fürstenthume Oesterreich
		- Dinie	gewesen war, und der Kaiser macht ihm dasselbe zum freyen Eigen, und verzichtet auf
	STATE OF THE PARTY	at the or	alle Lehensrechte. Archiv zu Riedeck,
2094	Tie	Wien	befiehlt dem Abte Paul von Lilienfeld ernstlich, den auf ihn fallenden Theil an der von den
7031	To Delegate Contraction of	Wien.	
	11.	provide §	Ständen auferlegten Contribution zur Bezahlung des Soldes der Söldner zu erlegen,
S. THE	TES IN	day in	nähmlich 70 Pfund, 7 Schilling, 11 Pfenning. Hanthaler, Fasti II. 2. 345.
7032	_29.	Neu-	verleiht dem Grafen Simon Wecker zu Zweybrück und Bitsch, die Güter und Lehen, die
100	ir telat	stadt.	ihm durch Vertrag von Jacob Herrn zu Liechtenberg zusielen. Lünig, R. A. XI. 57.
7033	31.	000000	gibt dem Andreas Wagen den Krumelsee bey Aussee auf 2 Jahre in Bestand, gegen jährliche
HAR	notice!	Hill Hotel	32 Pf. Pfen. und 1000 Salblinge. Geh. HArchiv.
7034	Febr.	Total and	gibt dem Hanns Winkler, Pfarrer zu Wieselburg, für sich und einen seiner Caplane einen
1001	16.		Schutz- und Schirmbrief. Geh. H Archiv.
7005	-	(- 1)	Christian Haczes vermacht dem K. Friedrich nach seinem Tode 11 Pf. Pfen. Gülten, die dem
7035	25.	(s. l.)	
THE STATE OF	a A mo	THE STATE	Hause Oesterreich zufallen sollen. Geh. HArchiv.
7036	März	(s. l.)	Christoph von Spaur gibt dem K, Friedrich einen Kaufbrief über das Dorf Testorf bey Schö-
PRINT	22.	wilden.	Geh. HArchiv.
7087	_27.	Rom.	Papst Sixtus IV. gestattet dem K. Friedrich und noch 30 Personen, dass sie sich einen Prie-
100	22 4	at	ster erwählen mögen, der ihre Beicht hört etc.
22.	- and and	lai a	Ebenso dem Herzog Maximilian und der Herzoginn Kunigund nebst noch 10 Personen, Item denselben
Se on la		San S	nebst ihrem Hofgesinde, dass sie an Fasttagen Käse und Milchspeisen geniessen mögen. Item dass jeder
	59 0-11		Priester vor denselben auf einem altari portatili oder in einem Oratorio vor Sonnenaufgang Messe lesen
Vanis-	THE		dürfe. Geh. H Archiv.
7038	_29.	Neu-	K. Friedrich annullirt einen Geldbrief des Lienhard Herberstainer, über 300 Ducaten Gulden,
	The same	stadt.	wegen des Dorfes Schönnberg. Geh. HArchiv.
7039	_29.	30073	verleiht dem Adam Utwiler, dessen Brüdern und Vettern, einige Burglehen, als: eine Bad-
10.036	TARRES T	othellss.	stube zu Hagenau, cin Haus daselbst, 4 Pfund Geldes auf Häusern und einen Zehend
-	VA - DE	THE STATE OF	zu Wigelhausen, als Reichslehen. Geh. HArchiv.
7040	April	, ISS	bestätigt dem Abt und Convent zu Formbach und ihrem Gotteshause zu Gloggnitz, alle kai-
7010	6.	or to part of	serlichen, königlichen und herzoglichen Freyheiten, Gnaden und Gerechtigkeiten.
Testo	人上、陆	alab)	Geh, II, - Archiv.
-004	Bully will	Posts	K. Ludwig (XI.) von Frankreich verbindet sich mit K. Friedrich gegen den Pfalzgrafen Fried-
7041	_17.	Paris.	
- 100	T Shorts	AND 10 11	Tion not remain over
7042	_18.	Lau-	Jolante, Herzoginn von Savoyen, schreibt, als Vormünderinn ihres Sohnes Philibert, an K.
3		sanne.	Friedrich, dass Er ihr wider die feindlichen Berner und Freyburger beystehen und die
1			Lehennehmung ihres Sohnes noch verschieben wolle. Gch. HArchiv.
7043	_22.	Neu-	K. Friedrich verleiht der Stadt Klosterneuburg, zu dem Jahrmarkt am Sonntag vor St. Mar-
		stadt,	tinstag, einen zweyten, am Montag nach Gottesleichnamstag. Geh. H Archiv.
7044	_23.		besiehlt seinem Psleger in Gösting, Andreas Preiner, das Kloster Rein nicht zu drücken.
			Styria s. (v. Frölich u. Pusch.) II. p. 41. Nr. 65.
7045	90		besiehlt dem Valentin Lamberger, seinem Pfleger zu Oberstain in Krain, unverzüglich das
1	23.		Haus, genannt die kleine Veste zu Stain, mitsammt dem Getreidzehend zu Czernotsch
Sine is	mean	selle list	und s. Z. zum Urbar des Schlosses Oberstain einzuziehen. Geh. H Archiv, (Cod. N. 25.)
7046	1		
1010	May	a pris	erneuert der Stadt Gelnhausen ihre Freyheiten, und gestattet ihr, sich neu zu befestigen.
7045	4.	DEU THE	Lünig, R. A. XIII, 810.
7047	_ 4.	11 - 211	Abt und Convent des Cistercienser-Klosters (zur heil. Dreyfaltigkeit) zu Neustadt, geben
110 00	tobas O	In ca-	dem K. Friedrich einen Tauschbrief über ihren Garten sammt Zugehör, dafür ihnen der
		stris	Kaiser das Haus, an Greysenegkers Haus stossend, gegeben hat Geh. HArchiv.
7048	_ 6.	apud	Herzog Carl von Burgund bestätigt die mit den Geschäftsträgern K. Friedrich's verabredete
The same	NEED OF	sanoam.	U. t. C. Land W. Indian's mit seinen Tankten Manie Gab H Archiv
		No.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

=	1476		
Nro.	1476.		The state of the s
7049	May	Neu-	Hanns von Spaur gibt dem K. Friedrich einen Quittbrief über alle seine vermeinten Forde-
Settle 1	9.	stadt.	rungen, wegen pflegweiser Inhabung der kaiserl. Burg zu Neustadt und des Schlosses
and the same	yes att	sidos no	Starhemberg. Geh. H Archiv.
7050	10.	and to a	Jörg Fuchs von Fuchsberg, Hofmarschall, gibt dem K. Friedrich einen Pfleg- und Amtsrevers
(1)	distal a	i vident	über das Schloss Starhemberg. Geh. H Archiv.
7051	13.	tech he	Hanns von Spaur gibt dem K. Friedrich eine Urfehde, in die Burg zu Neustadt nicht zu
70	H bassa	Ew oral	kommen, bis er sie dem Kaiser abgetreten, und wegen seines Gefängnisses keine Forde-
100	A syget	en Schi	rungen zu machen. Geh. H Archiv.
7052	_16.	dod.	Sebastian Spanngstainer gibt dem K. Friedrich einen Pfleg- und Amtsrevers über das mit Burghut ihm übergebene Schloss Gutenstein. Geb. HArchiv.
	00	marita D	
7053	_30.	dist.	K. Friedrich besiehlt dem Hanns von Starhemberg, mit so viel Dienern, als ihm möglich, in bester Rüstung zu dem Feldhauptmann Bernhard von Scherssenberg zu stossen, der
-	unnic	ounte	mit andern Landleuten den "Rubikh vnd annder aus Beheim, so bey Grein besatzung
San		milian i	»gemacht, belegert, damit diese vnd andere inzug" aus Böhmen abgewehret werden.
			Archiv zu Riedeck.
		odina?	erklärt, dass Stephan von Eyzing, k. Hauptmann in Oesterreich, der sich als Erbvogt des
7054	Juny 22.	DATE OF	Dorfes Stinkenbrunn angenommen hatte, wogegen aber das Kloster Gamming protestirte,
	19 A 18	W-D	im Verhöre, das darüber vor den kaiserlichen Räthen gepflogen wurde, dieselbe Vogtey
THE REAL PROPERTY.	-dumb	erob Va	wieder aufgegeben habe, da sich fand, dass sein Bruder Ulrich von Eyzing nur Betvogt
1	alienti d	24, 19	desselben Dorfes, nicht aber Erbvogt gewesen. Geh. HArchiv. (Cod. dipl. N. 524.)
7055	July	deb.	befiehlt dem Ulrich von Starhemberg, mit so viel Leuten und Dienern zu Ross und zu Fuss,
.000	1.	and and	wie nur immer möglich, auf den Montag nach Jacobi im Schnitt, nach Linz zu kom-
int	nada in	son . ou	men, um zu helfen, den "Rubikh vnd annder aus Behem vnd von Herslag aus" in's
	direct day	nous o	Fürstenthum Oesterreich ob der Enns eingefallenen Feinde abzuwehren. Bernhard von
steri	proda	tun Ber	Scherffenberg soll Feldhauptmann seyn. Bey Verzug haftet er für den dadurch verur-
	HOE IL	iber aim	sachten Schaden. Archiv zu Riedeck.
7056	Hally n	villest.	gibt der Stadt Nördlingen verschiedene Privilegien. (Niemand soll in der Nähe von 3 Meilen
1000	Service:	SHIP A	herum die Mauthen und Zölle erhöhen, sie darf sich befestigen, Reichs-Aechter beher-
	He mi	neilogna	bergen, das Wasser Korbach allein benützen.) Lünig, R. A. XIV. 32.
7057	10.	A Division	bevollmächtigt einige Räthe zur Ausgleichung der Feindseligkeiten, welche gegen den zwi-
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	STREET, CA	schen Oesterreich und Mähren getroffenen Stillstand von einem Lande in das andere aus-
	La regular	ile D	geübt worden, auf dem bestimmten Tage zu unterhandeln. Geh. HArchiv.
7058	_13.	U SOUTH A	gibt der Stadt Dinkelsbühl einen Privilegienbrief in Betreff des Gerichtszwanges, des Gebie-
100	The State	7.5	thes und der Nachsteuer. Lünig, R. A. XIII. 477.
7059	_26.	sol-shi	gibt der Stadt Nürnberg einen Privilegienbrief in Betreff der Stadtrechnungen.
	ol II	deti.	Lünig, R. A. XIV. 148.
7060	_27.	202-051	gibt der Stadt Nürnberg einen Erläuterungsbrief des Privilegiums in Betreff der Strassen-
	of the	siin m	räuber. Lünig, R. A. XIV. 149.
7061	_27.	odine.	bestätigt der Stadt Nürnberg, im Abgang der Landvögte die hohe Oberkeit über die Forst-
	10135 10	elifone.	und Zeidelgerichte.  Lünig, R. A. XIV. 150.
7062	_29.	lug-sh	gibt der Stadt Nürnberg einen Privilegienbrief in Betreff der dortigen Notare und ihrer Le- Lünig, R. A. XIV. 146.
S STATE	MA-II	.dob.	galität. Pön 10 Mark Goldes.  gibt dem Andre Riedschad einen Gunstbrief über die von seinem Vater gestiftete ewige Messe
7063	29.	want-fall	auf St. Margarethen-Altar in der St. Gilgen-Pfarrkirche zu Grätz, sammt dazu gegebe-
	Healt in	PR, PR	
7064	1	Med.	nen Gülten und Gütern. Hanns Sweintzer gibt dem K. Friedrich, aus dessen Gefängniss er entlassen worden, eine
7064	Aug. 12.	5 Rest B	Urfehde. Geh. HArchiv.
7065	_20.	unn dis	Wilhelm Lesch gibt dem K. Friedrich einen Pflegrevers, um das Salzsieden an der Hallstatt,
-		and an	das ihm für 3000 fl. rhein, in Bestand gegeben wurde. Geh. HArchiv.
7066	_20.	MAD.	gibt dem K. Friedrich einen Pflegrevers über das Umgeld zu Gmunden auf ein Jahr, für
234		Table 1	230 Pf. Pfen. Bestandgeld. Geh. H Archiv.
7067		0 370	K. Friedrich hefiehlt dem Ulrich von Starhemberg, von dem Acker (»Ardakcher genannt")

		-	The second of th
Nro.	1476.		
10.00	a Tana	ECCUPATION.	der Dorothea, Witwe des Hanns Sparsgut, keinen Zehend zu heben, indem in dem Pro-
Man's	Series .	sh ben	cesse mit Sigmund Lointtinger, Bürger zu Linz, von Jörg von Vokhestorff, k. Rath
yta	MA - III	all of	und »gesaczten Richter» war entschieden worden, dass sie keinen Zehen schuldig sey
510	nvern 5	han one	Er soll ihr das vom Felde genommene Getreide, da ihm der Lointtinger diesen Zehend
413	DAY I	1600	verkauft hatte, wieder geben, und sie künftig in Ruhe lassen. Archiv zu Riedeck.
7068	Sept.	Neu-	Die Brüder Seyfried und Andreas Steinpeis schwören dem K Friedrich und dessen Haupt-
.000	10.	stadt.	mann, Grafen Wilhelm von Tierstein, Urfehde, wegen des vom Letztern während ihrer
200	775	MELS	Gefängniss eingenommenen, hernach aber ihnen wieder zurückgegebenen Schlosses Aich-
1000	time yer		berg. Geh, HArchiv.
7069	_21.		Borotin Vdimsky schwört dem K. Friedrich Urfehde, dass er wegen des Gefängnisses, aus
1005	NEW SE	ar The	
7070	_25.	HA BE	dem er entlassen worden, Niemands Feind seyn wolle.  Geh. HArchiv.  K. Friedrich erlässt ein Mandat zu Gunsten der Stadt Bamberg, die auf Klage eines Conz
10.0	N.H.	minus A	Zechendorffer, mit Uebergehung des ordentlichen Gerichtes (Bischof Philipp) vor den
	warden.	tongone	Freyenstuhl zum Freyenhage war geladen worden.
200	mostl m	ATHERY	Cod. Probat. dipl. (Bamberg.) N. 51, (Vergl. Ussermann, Episcopat. Bamberg. p. 206.)
2024	_30.	T win do	besiehlt dem Christoph von Mörsperg, Burggrasen zu Grätz, dass er dem Herzoge Maximi-
7071	_50.		lian 100 ungrische Gulden geben soll.  Geh. HArchiv.
7072	Oct.		gibt der Stadt Wels einen Bestandbrief über das Umgeld daselbst und auf dem Lande und
1012	2.		in der Klaws, sammt der Salzmanth auf 2 Jahre, gegen jährliche 970 Pf. Pfen. Bestand-
	A CONTRACTOR		geld. Geh. H Archiv.
7073	_ 7.	III SECRE	schreibt den Kindern des Caspar und des Hanns von Starhemberg, wie Er und die Land-
	The sale		leute zur Abwehr der böhmischen Einfälle Reisige aufgenommen habe, deren oberster
-	Name of Street		Feldhauptmann der Graf Hawg von Werdemberg ist; sie sollen also auch schleunigst
45117	5 200		ihre Leute wohlgerüstet nach Freystadt schicken zu dem Hauptmann Bernhard von
of the last	heist m	otdorA.	Scherffenberg, um mit ihm entweder für »Herslag zu slahn oder aber ainen zug gen
	- A - C		»Beheim zu tun.» Archiv zu Riedeck.
7074	_11.		gibt einen Gunstbrief über die von Barbara, Philipps Sailer Witwe, dem Gotteshause und
410	TO SECOND	52	Convent der Minoriten zu Wien vermachten Stücke, Weingärten und Kapellen, im Burg-
	-	100	frieden Wien's gelegen. Geh. H Archiv.
7075	_17.		Wilhelm Lesch gibt dem K. Friedrich einen Psiegrevers um das Schloss Wildenstein sammt
Units.	46. 11	Vice Co.	dem Landgerichte daselbst, mit der gewöhnlichen Burghut, bis auf kaiserl. Widerruf.
2076	_25.	Soune?	Geh. H Archiv.
7076	_20.	N T N	Paul von Hunnshaim gibt dem K. Friedrich einen Pflegrevers über das Schloss Pottenburg,
7077	Nov.	(Apud) Nancy.	mit der gewöhnlichen Burghut bis auf kaiserl. Widerruf. Geh. HArchiv.
-HER	4.	I II I	
7078	7.	Neu-	Maximilian mit der Prinzessinn Maria von Burgund.  Geh. HArchiv.  K. Friedrich schreibt dem Ulrich von Starhemberg in Betreff der dem Passauer Domeapitel
	ASK.	stadt.	zugehörigen Leute zu Wendelgering, die zum Schlosse Starhemberg mit der Vogtey
	N Soit 1	sdip tion	gehören, sie nicht über Gebühr zu beschweren. Er gibt ihm und dem Capitel einen Tag
	NIX-	1.2	zur Entscheidung ihrer Streitigkeiten (St. Lucia). Archiv zu Riedeck.
7079	_16.	NO DEPTH	Bajazit Ottmann gibt dem K. Friedrich einen Pfleg- und Amtsrevers um das Schloss Berch-
	THE REAL PROPERTY.	100	terstorf. Geh. H Archiv.
7080	_21.	ningiti	Lienhard Held gibt dem K. Friedrich einen Pflegrevers um das Schloss Schönaw sammt der
	112	Na Charles	Mauth zu Newndorf und Salhenau auf 2 Jahre, gegen jährliche 150 Pf. Pfen. Bestand-
7081	00	The state of the s	geld. Geh. H Archiv.
- 001	_23.	1	Franz Schottl gibt dem K. Friedrich einen Pfleg- und Amtsrevers um das auf 3 Jahre ge-
inte	11 11	1	gen jährliche 400 Pf. Pfen. ihm bestandweis überlassene Gericht, Mauth und Umgeld zu
7082	24.	alen:	Neunkirchen. Geh. HArchiv.
JIN .	Trial i	to and	Jörg Flegkh zu Penngh gibt dem K. Friedrich einen Schuldbrief über 180 Pf. Pfen. Raith-
7083	Dec.	Catal .	rest. Geh. HArchiv.
	8.	dela	K. Friedrich schliesst mit dem K. Wladislaus von Böhmen ein Bündniss, wider den K. Mat-
			thias von Ungarn. S. Kurz's Oester, u. K. Friedr. IV. II. Th. p. 129. Note a).

ACCURATION.	ALICH STREET, SALES		
Nro.	1476.		VI. 1477.
2004	Dec.	Neu-	K. Friedrich und König Wladislaus von Böhmen schliessen ein Bündniss gegen ihre auf-
7084	8.	stadt.	rührerischen Unterthanen und gegen die Ungarn.
	er uer	HILL HEAV	S Kner's Octovroich unton K Friedrich IV II The 2/0 250 Poul N to
7005	1 98	negel	K. Friedrich schreibt dem Ulrich von Starhemberg, dass, da auf dem angesetzten Tage
7085		in Figure	(St. Luciae) wohl die Anwälde des Passauer Domcapitels, nicht aber er erschienen (we-
		is Gerid	gen der Vogtey über die Leute zu Wendelgering), ein weiterer Tag auf nächsten Sonn-
	brd-H	.461	tag Misericordia Domini (20. April 1477) bestimmt worden sey, wobey er zu erscheinen
	od hum	meden i	habe; inzwischen soll er mit dem Capitel und den Seinen Frieden halten. (Ueberantwor-
	ion mail	migelf	tet 10 Februar 1477)
	- 18 M	geheire	said-roll reasons disagrand on agreement state of the the said and the
	The same of the	可能的技	Howard the farthians to galen work or michaten or the farthiant works and have been been been been been been been be
	tarida	manag m	200 20 mm Simundan Outs Tradition Contract Tradition
es de	HAn	dela	Table 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19
	1477.	s sab in	200   CL - Cliff Harring Trade and Allereder was Bayers with the Electric of the Electric of the Cliff of the Cliff
400		dann :	and the same Answeller, these Messey Michael Williams and States and
7086	中国 かくしょ 日本	Neu-	Jörg Schrott gibt dem K. Friedrich einen Pflegrevers um das Schloss Klamm für jährliche
	8.	stadt.	160 Pf. Pfen., bis auf kaiserl. Widerruf. Geh. HArchiv.
7087	_ 9.	S .wind	Marx Hohenfelder gibt dem K. Friedrich einen Pflegrevers um die Burg zu Enns mit dem
-000	Pogts	ond dis	Landgerichte, bis auf kaiserl. Widerruf. Geh. HArchiv.
7088	10.	deD.	Bajazit Ottmann gibt dem K. Friedrich einen Pflegrevers um das Schloss zu Baden, bis auf
min	259031	nonlo do	kaiserl, Widerruf. Geh. H Archiv.
7089	_12.	do C	Marx Hohenfelder gibt einen Revers, dass er dem K. Friedrich die obberührten (9. Febr.)
2000	1 6 100	nearlan	Renten für dieses Jahr verraiten wolle. Geh. HArchiv.
7090	12.	-11044	Hanns von Turn gibt dem K. Friedrich einen Pflegrevers um das Schloss Berchtoldsdorf,
Tier	in He	stolebole	bis auf kaiserl, Widerruf. Geh. HArchiv.
7091	_21.	NR2	Hanns von Rosenharts gibt dem K. Friedrich einen Psiegrevers um das Schloss Laa mit jähr-
		1	lichen 200 Pf. Pfen. Burghut, bis auf kaiserl. Widerruf. Geh. H Archiv.
7092		Wien.	Die Grafenecker und die Edlen von Pottendorf und von Pucheim unterwerfen sich in Rück-
and the second	2.	TILDIS.	sicht ihres Streites mit dem K. Friedrich, dem Ausspruche des Erzbischofes von Gran.
	MIN. I	nn 3500	S. Kurz's Oesterreich unter K. Friedrich IV. II, Th. p. 125. Note a).
7093	_ 3.	all all	Pangraz Tieminger gibt einen Revers, dass er, weil ihn der Kaiser wieder zu Gnaden auf-
	TA H	1000	genommen hat, demselhen treu dienen wolle. Geh. HArchiv.
7094	_14.	on Frank	K. Friedrich gibt dem Niclas Grass dem ältern einen Schuldbrief über 600 Ducaten,
	起車	stell	Geh. HArchiv.
7095	_14.	101 <del>111</del> 10	gibt dem Hanns Mayker die Erlaubniss, dass er seine Hausfrau Dorothea um ihr Heirath-
	in all	dett	gut und Morgengabe auf seinen lehenbaren Hof zu Huntshaim, auf einen Weingarten
- 10	to monitor	oneg ne	daselbst, genannt Rainfall, in der Herrschaft Ort, verweisen möge. Geh. HArchiv.
7096	14.	BAT HA	erlaubt dem Sebald Reichenawer, dass er die von Matthes Grasser ihm versetzten lehenbaren
200-			Gülten und Güter zu Obern-Velabrunn innhaben und geniessen möge. Geh. HArchiv.
7097	_14.		gibt den Brüdern Matthias und Lucas Herly einen Schuldbrief über 100 ungr. Ducaten.
7000	SECURE 1	6 1887 b	Geh, H, -Archiv,
7098	_16.	or the state	Christoph Stecher gibt dem K. Friedrich einen Bestandrevers um das Umgeld zu Lempach.
7000	See Ho	ils, tiet	Geh. H Archiv.
7099	_17.		Die Stadt Wien gibt dem K. Friedrich einen Pflegrevers um den ewigen Bestand des halben
	III Fig.	(202)	Theils der Brückenmauth von den drey Donaubrücken zu Wien, für jährliche 1000 Pf.
7100	nite Zun	Stew s	Pfen. Bestandgeld.  Geh. H Archiv.
7100	_17.	max.	K. Friedrich belehnt den Matthäus Grasser mit der Veste Hornsperg und mit dem Pirchach,
7101	diam's	The state of the s	durch Sebald Reichenawer aufgesandt.  Geh. HArchiv.
	_17.	Teaut-	Die Edlen von Grafeneck, Pottendorf und Pucheim schliessen nach der von dem Erzbischofe
	the M	dorf.	Johann von Gran gemachten Entscheidung, Frieden mit dem K. Friedrich.  S. Kurz's Oesterreich unter K. Friedrich IV. II. Th. p. 253-256. Beyl. N. 41.
7102	THE PERSON NAMED IN	West	
100			K. Friedrich schreibt dem Abte von Zwetl, wie Er mit Ulrich von Graveneck die Uebereinkunft getroffen habe, dass jener Ihm alle seine Schlösser aufgebe und Oesterreich verlasse, ge-
		Total City	1 Serionen nane, dass Jenet Ann ane seine Semosser auf Seee und Sesterreich verlasse, ge-